

# Kunst Museum Winterthur

Medienmitteilung

## Form Matters, Matter Forms

Vom Readymade zum Warenfetisch

7. September – 17. November 2024

Kunst Museum Winterthur | Beim Stadthaus

Medienorientierung zur Ausstellung

Donnerstag, 5. September 2024, 11 Uhr oder individuelle Führung auf Anmeldung.

Kunst Museum Winterthur | Beim Stadthaus, Museumstrasse 52, 8400 Winterthur

**Das Kunst Museum Winterthur zeigt im Rahmen der Ausstellung *Form Matters, Matter Forms* Readymades seit 1964 bis in die Gegenwart. Zu sehen sind unter anderem Werke von Barbara Kruger, Ai Weiwei, Andy Warhol, Sylvie Fleury, Sturtevant und Claire Fontaine.**

Es war der Schock der Moderne: Mit der Erfindung des Readymade durch Marcel Duchamp in den 1910er Jahren wurden Alltagsgegenstände zu Kunstobjekten erklärt. Seither ist die Unterscheidung zwischen Kunst und Alltag nicht mehr ohne weiteres möglich und in hohem Masse kontextabhängig. Mit der öffentlichen Präsentation von Readymades und ihrer Spielarten im Umfeld der Pop-Art der 1960er Jahre nahm der Einfluss von Produkt- und Werbedesign auf die Kunst erheblich zu. Massenproduzierte Waren haben sich als Readymades zu exklusiven Gütern entwickelt, die fetischartig verehrt werden und als Kunst auch entsprechendes Kapital repräsentieren. Das Phänomen, aus banalen Gegenständen immensen ökonomischen und ideellen Wert zu schaffen, findet seine logische Parallele in der kapitalistischen Gesellschaft.

Das Kunst Museum Winterthur verfügt über einige Werke von Kunstschaaffenden wie Marcel Duchamp und Richard Hamilton, welche Readymades und die Appropriationskunst massgeblich geprägt haben. Davon ausgehend spannt *Form Matters, Matter Forms* den Bogen weiter bis in die Gegenwart und zeigt die Entwicklung und Aneignung von Alltagsobjekten in der Kunst seit 1964. Die Ausstellung beleuchtet das Zusammenspiel von Form und Inhalt, die Auswirkungen auf den Markt und die Gesellschaft. Wie durch ein Brennglas kann beobachtet werden, wie kunst- und sozialkritisch, humorvoll und ironisch der Frage nachgegangen wird, wie materieller und ideeller Wert entsteht.

Mit Werken von Cory Arcangel, Arman, John Armleder, Lutz Bacher, Walead Beshty, Monica Bonvicini, Luis Camnitzer, Valentin Carron, Christa Dichgans, Marcel Duchamp, Matias Faldbakken, Öyvind Fahlström, Sylvie Fleury, Claire Fontaine, Gilbert & George, Felix Gonzalez-Torres, Wade Guyton, Hans Haacke, Richard Hamilton, David Hammons, Matthew Angelo Harrison, Damian Hirst, Bethan Huws, Jeff Koons, Barbara Kruger, Louise Lawler, Mark Leckey, Sherrie Levine, Klara Lidén, Cildo Meireles, Cady Noland, Richard Prince, Michael Riedel, Peter Roehr, Martha Rosler, Andreas Slominski, Haim Steinbach, Sturtevant, Wolfgang Tillmans, Rosemarie Trockel, Andy Warhol, Ai Weiwei, Christopher Williams.

# Kunst Museum Winterthur

## **Rubellosabend mit Beni Thurnheer**

Freitag, 6.9.2024, 19.30 – 21 Uhr

Der Künstler Michael Riedel hat seine eigene Währung drucken lassen, die er in Anlehnung an die Euros «Riedels» nennt. Neben Geldscheinen hat er auch Rubellose produziert, die für CHF 5.– am Abend der Vernissage erworben werden können. Die Gewinne der Lose werden ausschliesslich in Riedels ausgeschüttet. Mit etwas Glück oder mehrmaligen Versuchen reicht der Betrag, um damit ein Bild des Künstlers zu erwerben, das direkt überreicht wird. Der Abend wird von Beni Thurnheer moderiert.

## **Pop-Up-Werkstatt Extended**

Die Pop-Up-Werkstatt wird wieder geöffnet! Als Einstimmung findet jeweils um 13.45 Uhr eine kurze Führung durch die Ausstellung statt. Dieses Jahr können Werkstatt-Besucher:innen zudem in einer temporären Ausstellung ihre Werke der Öffentlichkeit zeigen. Eintritt frei, Kollekte.

Werkstatt: 5.– 30.10.2024 jeweils Sa, So und Mi

Ausstellung: 12.– 30.10.2024

## **Bildmaterial und weitere Informationen zur Ausstellung**

[kmw.ch/presse](http://kmw.ch/presse) oder auf Anfrage

### **Kontakt**

#### Kurator

Lynn Kost  
[lynn.kost@kmw.ch](mailto:lynn.kost@kmw.ch)  
052 267 51 70

#### Medien

Eva Ruckstuhl/Melanie Staub  
[kommunikation@kmw.ch](mailto:kommunikation@kmw.ch)  
052 267 51 77